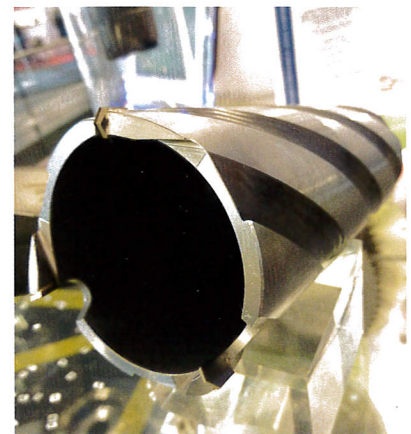
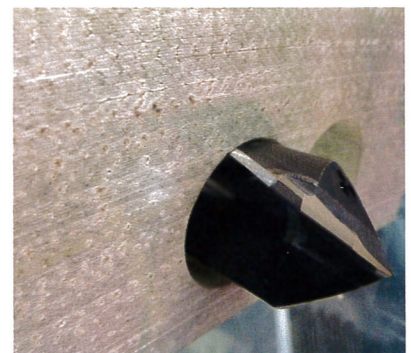


Golden abrichten – spanfrei bohren

von **Harald Klieber** 92 Jahre innovativ. Lach Diamant hat es auf der EMO bewiesen und zeigt es auf der Grindtec wieder: KMU's sorgen für spektakuläre Innovationen. Das Hanauer Familienunternehmen stellte zuletzt vier spannende Neuheiten vor: für GFK und CFK den PKD-Vollbohrer mit Innenabsaugung, Diamant- und CBN-Schleifscheiben für Hochgeschwindigkeitsschleifen, das patentierte System Cool Injection und die Dia-Fliese-perfect, die Geschäftsführer Horst Lach als die perfekte Abrichtplatte einstuft.



Es ist die überlegene Diamant-Abrichtplatte für das Geradeabrichten und Profilieren von konventionellen Schleifscheiben“, kommentiert Geschäftsführer Horst Lach die Premiere seiner spektakulärsten Innovation. Zwar nicht groß, aber in der Vitrine fallen die goldenen Plättchen sofort auf. „Die Idee ist zwar nicht neu: Kleinstdiamanten mit wenigen Hundertstel Karat und Diamant-Körnungen von 100 bis 1.000 Mikron, in einer Sintermatrix zu bündeln und so neue Abrichtwerkzeuge zu kreieren. Wir haben dem Ganzen jetzt eine sehr praktische Form gegeben“, erklärt Horst Lach die Neuheit. Im Vergleich zu herkömmlichen Abrichtplatten bzw. -Fliesen ermöglicht das technologisch neue Design der Dia-Fliese-perfect das präzise Einstellen des Abrichtvorganges und vollständige Ausnutzung des sichtbaren Diamant-Belages.

Lach Diamant zeigt auch auf der Grindtec die goldene Diamant-Abrichtplatte. Damit sollen beim Geradeabrichten und Profilieren konventioneller Schleifscheiben deutlich längere Standzeiten und wiederholbare Schleifergebnisse machbar sein.

Die PKD-Vollbohrer mit Innenabsaugung für glas- und kohlestoff-faserhaltige Materialien, Graphitkohlen, Grün-Keramiken und -Hartmetalle dimensioniert.

Bilder: NC Fertigung

Durch das neu entwickelte Bindesystem F garantiert die Dia-Fliese-perfect ein konstantes Abrichtverhalten über die gesamte Lebensdauer. Wie bisherige Abrichtplatten werden Dia-Fliese-perfect in den bekannten Standard-Maßen geliefert und je nach abzurichtender Schleifscheibe in vier Ausführungen angeboten: In der Ausführung F mit Diamant-Körnung, in der Ausführung N mit Natur-Diamantnadeln, wobei sich deren Durchmesser ebenfalls an den abzurichtenden Schleifscheiben orientiert.

Die Ausführungen C für CVD-Diamantstäbchen und M für MKD-Diamantstäbchen komplettieren diese Angebotspalette. Dia-Fliese-perfect wird auf bisherige Abrichtplatten/Fliesenhalter MK1 / MK0 etc. befestigt oder kann auch starr auf Halter gelötet geliefert werden. Als äußerst beachtenswert bezeichnet Horst Lach auch die zweite Innovation: den PKD-Vollbohrer mit Innenabsaugung, der bereits zum Patent angemeldet ist. „Dass da noch keiner draufgekommen ist. Gerade beim Bohren von GFK und CFK fallen krebserregende Späne und Stäube an, die sich quasi unmittelbar bei der Entstehung mit unserem Absaug-System problemlos einfangen lassen. Berufsgenossenschaften wünschen sich solche Systeme. Unser System ist ideal für die Flugzeugindustrie“, erklärt

Horst Lach:

„Unser Absaug-System ist ideal für die Flugzeugindustrie.“

Horst Lach. Ein ganzes Sortiment hat Lach mittlerweile dafür entwickelt: Die Vollbohrer mit Innenabsaugung sind bereits in den Durchmessern 20 bis 85 mm verfügbar. Zudem gibt es auch Kern- und Hohlbohrer mit Innenabsaugung bis 200 mm Durchmesser. Hohlbohrer werden bis 300 mm Länge hergestellt. „Die Bohrer können für alle Arten von Kunststoff-Bearbeitungen eingesetzt werden.“

„Kein Hersteller ist weiter in CFK und GFK“

Erfahrung hat Lach Diamant vor allem in der Flugzeugindustrie gesammelt: „Wir sind für die Nieten bei Airbus verantwortlich und haben deshalb schon vor 30 Jahren mit Airbus begonnen, neue Bohrer zu entwickeln, die heute nicht mehr wegzudenken sind.“ Schon früh mussten selbst die Bohrungen zertifiziert sein, erinnert sich Horst Lach. Heute würde Lach Diamant verstärkt auch an die Automobilindustrie denken, dort werden derzeit hauptsächlich die Zukunftsteile designt, die neue Fertigungstechniken und Werkzeuge forderten. Aber auch der Dreamliner, A380 und 350 würden mit ihrem Materialmix zu neuen Lösungen herausfordern.

„Auch das Fräsen solcher komplexen Teile haben wir im Griff, einiges ist zum Patent angemeldet. Es gibt keinen Hersteller, der bislang mit seinen Lösungen für CFK und GFK soweit vorgedrungen ist wie wir. Es gibt heute keine Bearbeitungstechnologie, die wir nicht haben.“ Deshalb investierte Lach Diamant zuletzt erst 2012 im Werk Sachsen rund 3,5 Mio. Euro in neues Maschinen-Equipment. „Trotzdem bleibt unser Familienunternehmen überschaubar. Wir haben 180 Mitarbeiter – einschließlich unserem Werk in den USA, wo wir Holz- und Metallbearbeitungswerkzeuge herstellen, was allerdings nicht minder anspruchsvoll und damit für uns gleichbedeutend ist wie die Herstellung von Werkzeugen für Verbundmaterialien.“ ■

www.lach-diamant.de



Future for Today

LACH DIAMANT 90 JAHRE

LACH DIAMANT



Jakob Lach GmbH & Co. KG

Donaustr. 17
D-63452 Hanau
Tel. +49 6181 108 0
Fax +49 6181 103 860
office@lach-diamant.de

LACH DIAMANT
www.lach-diamant.de

